

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **33 (1973-1974)**

Heft 4

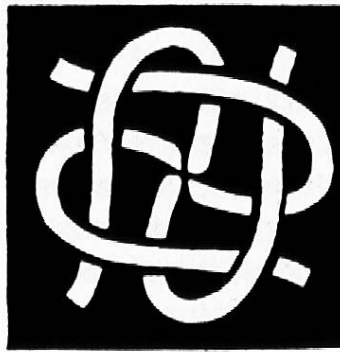
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mitteilungen

Schüler sollen konsumieren lernen

Schweizerische Tagung der Oberstufenlehrer in Bern

ar. Anlässlich ihrer diesjährigen Arbeitstagung befasste sich die Konferenz Schweizerischer Oberstufenlehrer (kso) in Bern mit den Fragen der Konsumentenerziehung auf der Oberstufe der Volksschule. Kso-Präsident Fritz Römer (Niederweningen) konnte Oberstufenlehrkräfte aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz begrüßen und zahlreiche Gäste willkommen heißen.

Schüleraussagen als Diskussionsgrundlage

Die Auswertung eines umfangreichen Fragebogens über das Konsumverhalten und die Gewichtung der Konsumgüter, den 500 Oberstufenschüler aus verschiedenen Teilen unseres Landes im Frühsommer beantwortet hatten, bildete die Grundlage für die Tagungsarbeit. Zu den vom kso-Vorstand erarbeiteten Thesen nahmen je ein Vertreter einer Werbeagentur, eines Indu-

strienunternehmens, einer Konsumentenschutzorganisation und der Pädagogischen Kommission der Erziehungsdirektorenkonferenz Stellung. Unter der Leitung von geschulten Kaderleuten erarbeiteten die Tagungsteilnehmer in Gruppen einzelne Lektionsbeispiele für den Unterricht, und anhand einer speziell hergestellten Tonbildschau wurde eine Lektionsfolge vorgeführt.

Fortbildungsmöglichkeit für die Lehrer

Das umfassende Tagungsmaterial wird nun in einer Schlusss dokumentation zusammengefasst werden. Zudem wird den kantonalen Lehreraus- und -fortbildungsstellen die Möglichkeit geboten werden, von den Bemühungen der kso auf dem Gebiete der Konsumentenerziehung in der Schule zu profitieren: Eine Gruppe von qualifizierten Oberstufenlehrern wird in Zusammenarbeit mit Fachleuten ab nächstem Jahr als Kursleiter für die Lehrerfortbildung den einzelnen Kantonen zur Verfügung stehen.

Jugendbuch

Am 16. und 17. März 1974 findet in der Reformierten Heimstätte Gwatt die 6. Schweizer Jugendbuchtagung statt, veranstaltet vom Schweizerischen Bund für Jugendliteratur unter Mitarbeit der am Jugendbuch interessierten deutschschweizerischen Organisationen.

Referate zum Thema halten Agathe Keller, Schriftstellerin, Langnau i. E., Bettina Hürlimann, Verlegerin, Zürich, und Peter Schuler, Seminarlehrer, Bern. In Arbeitsgruppen wird über die Referate diskutiert.

Kostenbeitrag für Unterkunft, Verpflegung und Tagung Fr. 60.—.

Ein genaues Programm ist auf dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, Tel. 031 41 81 16, erhältlich. Es nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

suchs beigetragen, dass den Jugendlichen ebenfalls die Begegnung mit Gleichaltrigen aus anderen SIS-Mitglieds-Ländern ermöglicht wurde (derzeit Dänemark, Deutschland, Finnland, Italien, Japan, Niederlande, Norwegen, Schweden und USA). Dieser erfreuliche Beginn hat SIS ermutigt, das Angebot für 1974 ganz wesentlich zu erweitern. Nach wie vor liegt das Schwergewicht des Angebots auf drei- bis vierwöchigen Sprachkursen in England, die je nach Saison zwischen Fr. 1000 und Fr. 1400 angeboten werden. Neu im Programm sind die vierwöchigen Sprachkurse in den USA (à Fr. 1500—2000 je nach Reiseziel), aber auch Aufenthalte in anderen Sprachgebieten (Frankreich und Italien). Nähere Auskünfte vermittelt das SIS-Büro in Zürich, Richard Wagner-Str. 6, Tel 01 25 39 25/26.

SIS

Eine der grössten internationalen privaten Schulorganisationen SIS (Sprach- und Internationale Studienreisen) hat im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit in der Schweiz aufgenommen. Unter der Leitung qualifizierter Schweizer Lehrer mit durchwegs akademischer Ausbildung haben bereits viele Töchter und Söhne Ferien im Sprachgebiet verbracht. Die Idee, Ferien in einer Gastfamilie mit dem Erleben bzw. der Vertiefung der Sprachkenntnisse zu verbinden, hat überwiegend begeisterte Aufnahme gefunden. Nicht unwesentlich hat zum Erfolg dieses für unser Land neuen Ver-

Radio- und Fernsehempfang in Schulen

Ab 1. Januar 1974 erteilen die PTT-Betriebe aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1973 über die Änderung der Vollziehungsverordnung I zum Bundesgesetz betreffend den Telegraphen- und Telephonverkehr Schulen für den Empfang der Schulfunksendungen und für den Fachunterricht gebührenfreie Radio- und Fernsehempfangskonzessionen. Die Schulen, die bisher die Gebühren (jährlich Fr. 7.20 oder zweimonatlich Fr. 1.20 für den Radio- und Fr. 4.— für den Fernsehempfang) bezahlt haben, erhalten die neuen

Konzessionsakten später zugestellt. Werden auf den nächsten Telephonrechnungen die Gebühren in der Rubrik «Radio/FS-TV» belastet, bitten wir die Herren Schulkassiere, die Rechnungen unverändert zu bezahlen; die Gebühren werden auf einer der späteren gutgeschrieben.

Wir weisen darauf hin, dass für den Betrieb von Radio- und Fernsehapparaten, die nicht dem Schulfunk und dem Fachunterricht dienen, Konzessionen der Klasse I, die zweimonatlich Fr. 10.— für den Radio- und Fr. 20.— für den Fernsehempfang kosten, nötig sind. Dies ist z. B. der Fall, wenn ein Radioapparat in einem Lehrerzimmer zu Unterhaltungszwecken benützt wird.

Alle Schülerinnen und Schüler, die in Internaten wohnen und Radio- und Fernsehempfänger benützen,

benötigen ab 1. Januar 1974 auf deren Namen lautende Empfangskonzessionen.

Die Schweizerische Radio- und Fernsehaktion ist in der Lage, Gemeinden, deren Kopfquote bei der Eidgenössischen Wehrsteuer 25 Franken nicht übersteigt, Radio- und Fernsehapparate für den Empfang der Schulfunksendungen leihweise abzugeben. Gesuche sind an Herrn Willy Waldmeyer, dipl. Ing. ETH, Rieterstrasse 71, Postfach 114, 8059 Zürich zu richten.

Gesuche für neue Empfangskonzessionen sind an uns zu senden. Auskünfte erteilt Ihnen der Konzessionsdienst, der unter der Telephonnummer 13 erreichbar ist.

Kreistelephondirektion Chur
7002 Chur